

Kontakt Dr. Nora Lauterbach
Telefon +49 69 66 03-1267
E-Mail nora.lauterbach@vdma.org
Datum 28. Mai 2025

Maschinenbau Rheinland-Pfalz Schwacher Start ins Jahr 2025

- **Weiter Rückgang beim Auftragseingang**
- **Lediglich Inland legt beim Umsatz zu**

Frankfurt, 28. Mai 2025 – Die Auftragseingänge aus dem Ausland gingen für den Maschinenbau in Rheinland-Pfalz im März 2025 um 4,7 Prozent zurück, nachdem sie Dezember und Januar zweistellig angestiegen waren. Für das 1. Quartal 2025 bleibt deswegen noch ein Zuwachs um 2,1 Prozent.

Aus dem Inland sanken die Auftragseingänge dagegen um 1,2 Prozent. Die inländischen Auftragseingänge haben letztmalig im April 2024 zugenommen (siehe Tabelle 1). Für das 1. Quartal ergibt sich damit ein Rückgang um 8,2 Prozent.

Inlandsumsatz steigt erstmals seit 7 Monaten

Im März 2025 ist der Inlandsumsatz erstmals seit 7 Monaten wieder gestiegen, wenn auch mit plus 1,2 Prozent nur gering. Aber immerhin!

In der Eurozone ist der Umsatz der Maschinenbauer in Rheinland-Pfalz nach drei Zuwachsmonaten wieder um 8,7 Prozent gefallen.

Der Umsatz mit dem sonstigen Ausland ist bereits seit Dezember 2023 nicht mehr gestiegen und stagnierte aber im März erstmals.

Im 1. Quartal 2025 sank der Umsatz um 7,3 Prozent auf 2,7 Milliarden Euro. Am besten schnitt dabei der Euro-Raum mit einem Rückgang von nur 0,6 Prozent ab. Diese Region hat allerdings nur einen Umsatzanteil von knapp 24 Prozent.

Der Inlandsumsatz mit seinem Anteil am Gesamtumsatz von 30,5 Prozent sank um 4,9 Prozent und der Umsatz mit dem bedeutendsten Umsatzträger, dem sonstigen Ausland mit Umsatzanteil von 45,6 Prozent, sank um 11,8 Prozent.

Haben Sie noch Fragen? Dr. Nora Lauterbach, Landesverband Mitte, Telefon +49 69 6603 1267, Nora.Lauterbach@vdma.org beantwortet sie gern.

Anhang: Tabellen und Grafik

Tabelle 1:

Auftragseingänge Rheinland-Pfalz:

Indikator 2021=100	März 2025	Q1 2025	Jahr 2024	Jahr 2023	Jahr 2022	Jahr 2021	Jahr 2020	Jahr 2019
	Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozent							
Maschinenbau Gesamt:	-3,7	-1,1	-5,7	-9,0	-7,1	34,9	-1,6	-9,4
darunter								
Inland	-1,2	-8,2	-10,2	-7,0	-5,1	19,4	-9,6	-4,3
Ausland	-4,7	+2,1	-3,5	-10,0	-7,9	39,7	3,3	-12,2

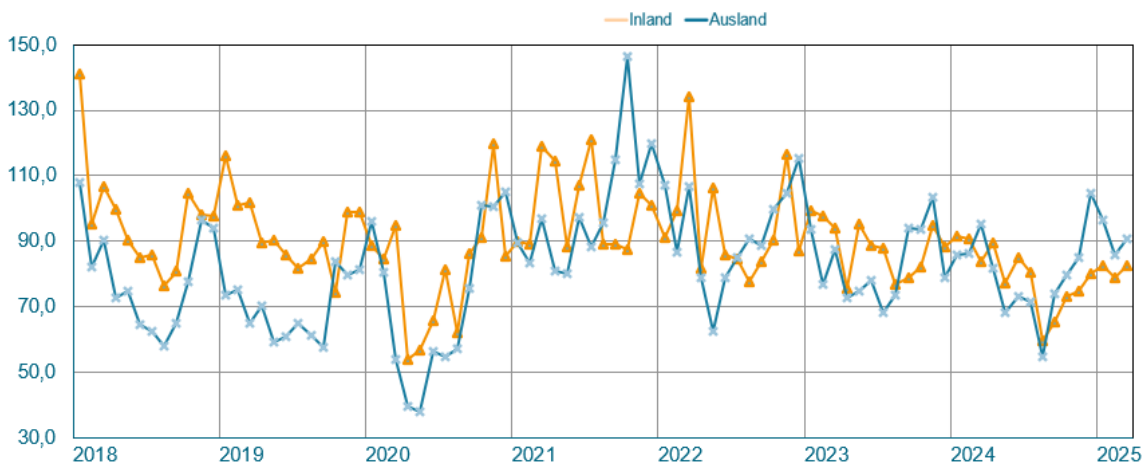
Quelle des Auftragseingangindex: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz,
Berechnungen der Veränderungsdaten: VDMA, Diplom-Volkswirtin Dr. Nora Lauterbach
Abschneidegrenze 50+: Es werden nur Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten erfasst, Lieferung: 27.5.2025

Landesverband Mitte

Auftragseingang Maschinenbau in Rheinland-Pfalz, WZ 28



Wertindex
2021=100, Berichtskreis 50+



Quelle: Statistisches Landesamt Hessen

27.05.2025

Tabelle 2:

1. Quartal 2025

Konjunkturindikatoren Maschinenbau WZ 28

Rheinland-Pfalz

Indikator	Einheit	1. Quartal 2025	1. Quartal 2024	Änderung in Prozent
Umsatz	Mrd. Euro	2,663	2,871	−7,3
darunter				
Inland	Mrd. Euro	0,812	0,854	−4,9
Ausland	Mrd. Euro	1,850	2,017	−8,3
darunter mit				
Eurozone	Mrd. Euro	0,636	0,640	−0,6
sonstigem Ausland	Mrd. Euro	1,214	1,377	−11,8
Beschäftigte	Anzahl	36.826	37.876	−2,8
Durchschnittliche Betriebsgröße	Anzahl Beschäftigte	252	252	+0,0
Geleistete Arbeitsstunden	1000 Stunden	14.318	14.834	−3,5
Pro-Kopf-Umsatz	Euro	72.312	75.805	−4,6

Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz,

Berechnungen: VDMA, Diplom-Volkswirtin Dr. Nora Lauterbach

Abschneidegrenze 50+: Es werden nur Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten erfasst, Lieferung: 27.5.2025

Der VDMA vertritt 3600 deutsche und europäische Unternehmen des Maschinen- und Anlagenbaus. Die Industrie steht für Innovation, Exportorientierung und Mittelstand. Die Unternehmen beschäftigen insgesamt rund 3 Millionen Menschen in der EU-27, davon mehr als 1,2 Millionen allein in Deutschland. Damit ist der Maschinen- und Anlagenbau unter den Investitionsgüterindustrien der größte Arbeitgeber, sowohl in der EU-27 als auch in Deutschland. Er steht in der Europäischen Union für ein Umsatzvolumen von geschätzt rund 870 Milliarden Euro. Rund 80 Prozent der in der EU verkauften Maschinen stammen aus einer Fertigungsstätte im Binnenmarkt.

The VDMA represents 3,600 German and European mechanical and plant engineering companies. The industry stands for innovation, export orientation and SMEs. The companies employ around 3 million people in the EU-27, more than 1.2 million of them in Germany alone. This makes mechanical and plant engineering the largest employer among the capital goods industries, both in the EU-27 and in Germany. In the European Union, it represents a turnover volume of an estimated 870 billion euros. Around 80 percent of the machinery sold in the EU comes from a manufacturing plant in the Single Market.